

erkannt. Er muss es nicht mehr sagen, denn ich weiß es schon: dafür ist er doch gestorben!
Damit wir gemeinsam weiterkommen und ich an der Fülle seiner Gnade teilhaben darf.

Bonars Lied zeigt die grenzenlosen Möglichkeiten von Gottes Gnade auf, die mir Jesus Christus anbietet. Strophe 1: Durch das Ablegen meiner Lasten bei Jesus finde ich nicht nur Entlastung und Ruhe, sondern auch Zufriedenheit und Lebensfreude. In Strophe 2 ist vom lebendigen Wasser die Rede, das Jesus mir anbietet. Ich denke dabei an die Sakramente, vor allem an das Abendmahl. Hier wird nicht nur mein spiritueller Durst gelöscht, sondern Christus wird auch zur unerschöpflichen Kraftquelle meines Lebens. Strophe 3: Wenn ich meinen Blick auf den Auferstandenen Jesus Christus richte, wird nicht nur mein Lebensweg – in guten wie in schweren Tagen – durch seine Liebe erhellt, sondern mein Lebenshorizont wird auch bis in die Ewigkeit erweitert. Was für eine Zukunftsperspektive!

Allison Werner Hoenen

Gebet

Allmächtiger, barmherziger Gott,
Jesus, dein Sohn, hat als wahrer Mensch gelebt und den Tod am Kreuz erlitten.
Seine Liebe und Hingabe haben uns Heil gebracht.
Tröste und bewahre uns in aller Not durch ihn,
Christus, unsern Herrn.
Amen.

Vater unser

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.



Einladung zum Leben

Passionsandacht

Die Stimme Jesu sprach zu mir

1. Die Stimme Jesu sprach zu mir: „Komm her, dann findest du, / erschöpft von deinem langen Weg, hier bei mir deine Ruh.“ / Ich kam zu Jesus, wie ich war, mit meinem schweren Mut. / Ihm legt' ich meine Lasten hin, er machte alles gut.
2. Die Stimme Jesu sprach zu mir: „Fühlst du dich schwach und leer? / Lebend'ges Wasser geb ich dir; dich dürstet nimmermehr.“ / Ich kam zu Jesus und empfing den Krug aus seiner Hand. / Nun lobt ihn meine Seele, die in ihm das Leben fand.
3. Die Stimme Jesu sprach zu mir: „Ich bin das Licht der Welt. / Sieh her zu mir: Dein Morgen wird durch meinen Glanz erhellt.“ / Ich sah ihn an. Er wurde mir zur Sonne und zum Licht. / Nun werd' ich mit ihm wandern, bis der ew'ge Tag anbricht.

I heard the voice of Jesus say

1. I heard the voice of Jesus say, "Come unto me and rest; / lay down, O weary one, lay down your head upon my breast." / I came to Jesus as I was, so weary, worn, and sad; / I found in him a resting place, and he has made me glad.
2. I heard the voice of Jesus say, "Behold, I freely give / the living water, thirsty one; stoop down and drink and live." / I came to Jesus, and I drank of that life-giving stream; / my thirst was quenched, my soul revived, and now I live in him.
3. I heard the voice of Jesus say, "I am this dark world's light; / look unto me, your morn shall rise, and all your day be bright." / I looked to Jesus, and I found in him my star, my sun; / and in that light of life I'll walk till trav'ling days are done.

Engl. Text: Horatius Bonar (1846); dt. Übertragung: Christina Falkenroth (2020)
Melodie und Satz: Thomas Tallis (1567): „Third Mode Melody“

➤ Wenn Sie den QR-Code auf der Rückseite scannen, können Sie das Lied in deutscher und englischer Sprache anhören.

Worte aus der Bibel

Christus spricht: „Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken. Nehmt das Joch auf euch, das ich euch gebe. Lernt von mir: Ich meine es gut mit euch und sehe auf niemanden herab. Dann werden eure Seelen Ruhe finden. Denn mein Joch ist leicht. Und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.“

Mt 11, 28-30

BasisBibel. Neues Testament und Psalmen, © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
www.basisbibel.de

Einladung zum Leben

„Die Stimme Jesu sprach zu mir“ ist ein Lied fürs Leben. Horatius Bonar, der schottische Pfarrer und Dichter des englischen Kirchenliedes „I Heard the Voice of Jesus Say“, schrieb es aus einer tiefen persönlichen Frömmigkeit heraus. Bei seiner ersten Veröffentlichung 1846 hat Bonar folgenden Bibelvers über das Lied gestellt: „Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade“ (Joh. 1,16). Dieser Vers drückt die geistliche Haltung aus, aus der heraus Bonar das Lied dichtete, aber vor allem die unerschöpfliche Zukunftsperspektive von Gottes Gnade, die sich auftut, wenn ich Jesu Stimme höre.

Jede der drei Liedstropfen ist gleich aufgebaut in vier einfachen Schritten:

- Jesus macht eine einladende Aussage: „*Die Stimme Jesu sprach zu mir: Komm her, dann findest du... hier bei mir deine Ruh.*“
- Diese Aussage trifft auf mich zu und ich fühle mich erkannt: „*erschöpft von deinem langen Weg.*“
- Ich antworte mit Vertrauen und lasse mich einladen: „*Ich kam zu Jesus, wie ich war, mit meinem schweren Mut... ihm legt' ich meine Lasten hin.*“
- Ich werde nicht enttäuscht, sondern überhäuft mit Gnade (und dadurch mit Zukunftsperspektive): „*Er machte alles gut.*“

Die einladenden Aussagen, die von Jesus kommen, treffen mich genau an den Stellen in meinem Leben, wo ich an meine menschlichen Grenzen stoße und aus eigener Macht nicht weiter komme. In Strophe 1 bei meiner rastlosen Suche nach Lebenssinn (vgl. Matt. 11, 28-30); in Strophe 2 bei meinem Bedürfnis nach geistiger Kraft und Erneuerung (vgl. Joh. 4,10-14); in Strophe 3 bei meiner begrenzten Fähigkeit, Gottes strahlender Zukunftsperspektive zu vertrauen (vgl. Joh. 8,12).

An jeder dieser Grenzen halte ich inne und weiß nicht weiter. Genau hier an dieser Stelle, wenn Jesus Christus mich liebevoll anspricht und meine Schwäche nennt, fühle ich mich